Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

Die allgemein festere Tendenz, die an den gestrigen Westbörsen hervorgetreten war, und die zahlreichen Meldungen, die heute über Marokko vorlagen — danach hat es doch den Anschein, als ob die Marokkoangelegenheit bereits vollständig erledigt ist und es sich nur noch um die redaktionelle Fassung der einzelnen Paragraphen handelt, eine Angelegenheit, die ganz untergeordneter Natur ist, und man glaubt daher, dass die Marokkoangelegenheit noch im Laufe dieses Monats vollständig zur Erledigung kommen wird —, haben heute auf die hiesige Börse befestigend eingewirkt. Hierzu trug wohl auch der Umstand bei, dass sich laut Londoner Meldungen die englischen Bankhäuser zusammengefunden haben, um Nutzungskäufe in amerikanischen Eisenbahnwerten vorzunehmen. Das Geschäft war aber im allgemeinen nicht sehr lebhaft, da zum Schluss der Woche die Spekulation eine gewisse Zurückhaltung beobachtet hatte. Das Hauptinteresse hatte sich wieder den Kanada-Aktien zugewandt, die auf umfangreiche Deckungen eine Befestigung von ca. 3 Proz. erfuhren und auch weiterhin unter weiteren Deckungskäufen und Käufen für Londoner Rechnung im Kurse anziehen konnten. Im Anschluss an Kanada waren auch Baltimore etwas fester. Am Bankenmarkte waren grössere Umsätze nicht zu bemerken. Die ersten Kurse zeigten durchschnittlich eine Besserung von ca. ¼ Proz. Am Montanmarkte waren gestern schon nachbörslich Phönix bis zu 245 bezahlt worden, da auch in diesem Papier Rückkäufe zur Ausführung kamen. Der erste Kurs setzte heute gleichfalls mit 245 ein. Für die übrigen Montanwerte machte sich auch eine etwas festere Tendenz bemerkbar, weil ein etwas besserer englischer Eisenbericht und auch ein zuversichtlicherer amerikanischer Roheisenbericht vorlagen. Auch die Meldung, dass Verhandlungen bezüglich einer internationalen Verständigung für Roheisen eingeleitet seien, hat wohl auch mit zur Befestigung am Montanmarkte beigetragen, jedoch waren die Umsätze in diesen Werten sehr geringfügig. Auch für elektrische Werte war eine etwas festere Allgemeintendenz vorherrschend, jedoch kamen grössere Umsätze in diesen Werten nicht zur Ausführung. Ebenso vernachlässigt waren Schiffahrtswerte, deren Kurse aber auch fester waren unter der Nachwirkung der zwischen der Hapag und dem Norddeutschen Lloyd abgeschlossenen Verständigung und die zu erwartende Fortsetzung des südamerikanischen Pools unter den bisherigen Bedingungen. Der Rentenmarkt zeigte ebenfalls festere Grundstimmung. Am meisten profitierten Russen, die aus Paris gestern schon als fester gemeldet wurden. Etwas schwächer waren Türkenlose, da in diesem Papier anscheinend Abgaben für Wiener Rechnung zur Ausführung gekommen sein sollen. In der zweiten Hälfte der Börse war auch in Montanwerten eine Geschäftsbelebung hervorgetreten und konnten in erster Reihe Phönix durch ziemlich ansehnliche Käufe von mehrfachen Seiten eine stärkere Befestigung erfahren. Auch Kanada und Hansa wurden von der Spekulation bevorzugt und zeigten weitere Kursbefestigungen. Als recht fest sind die im freien Verkehr gehandelten Anmetz-Friede zu erwähnen, da sich mit Bestimmtheit das Gericht erhält, dass die Dividende doch 12 % betragen wird.

Höher notierten: 3proz. Reichsanleihe 0,20, 3proz. Konsols 0,20, Omnibus-Ges. 1, Düsseldorfer Waggon 1,50, Egestorff Maschinen 1, Exzelsior Fahrrad 7, Flensburger Schiffsbau 2, Linke Waggon 4, Baer & Stein 2,50, Orenstein & Koppel 1,50, Sentker 1, Vogtländ. Maschinen 7, Wanderer Werke 4,50, Zeitzer Maschinen 2,25, Anilinfabrik 1,75, Gerbstoff Renner 2,25, Deutsche Gasglühlicht 3, Deutsche Spiegelglas 2, Hotelbetriebs-Ges. 2, Carl Lindström 3,50, Mühle Rüningen 1, Nordd. Steingut 2, Kahla Porzellan 1,50, Ver. Lausitzer Glas 3, Akkumulatorenfabrik 2,50, Konkordia Spinnerei 1, Falkensteiner Gardinen 2, Girmes & Co. 1,75, Lindener Weberei 2,50, Köhlmann Zucker 2,25, Kruschwitz Zucker 4,75, Ver. Hanfschlauch 1,50, Gebr. Böhler 2,50, Thale-Aktien 4,75, Harkort Bergwerk 1,65, Hoesch 1, Kattowitzer Bergbau 2,30, Rhein.-Nassau 2, Mannesmannröhren 1, Thomée 2, Langendreer 2,25. Niedriger notierten: 4proz. Konsols 0,10, Dürkopp 1,25, Görlitz Lüders 1,25, Kappel Maschinen 2,50, David Richter 3, Seebeck 1,50, Milch & Co. 1,25, Chem. Werke Charlottenburg 2,75, Siemens Glas 2,25, Zimmermann Piano 1,50, Hammersen 2, Nordd. Gummi 1,75, Annener Gussstahl 1,60.

Produktenbörse.

Wie vorausgesehen, hat der Ausfall der kanadischen Wahlen und der damit besiegelte Fall des Gegenseitigkeitsvertrages mit den Vereinigten Staaten die Getreidemärkte der letzteren stark angeregt. Ihre Weizenpreise stiegen beträchtlich und ihre Cifforderungen sind wesentlich erhöht. Das hat, obwohl die kanadischen Forderungen wenig verändert lauteten, manche Kaufaufträge dem hiesigen Weizenmarkt zugeführt und die Preise für den gefragten Dezember bis 1½ Mk. gesteigert, während Mai weniger im Werte gewann. Vielleicht machte auch der Umstand, dass die dieswöchentlichen Weltverschiffungen nur 231 000 t Weizen betrugen gegen 246 000 t in der Vorwoche und 417 000 t gleichzeitig 1910, Abgeber mit vorsichtig. Am Roggenmarkt lagen per Dezember Kaufaufträge vor, die zum Teil wohl mit dem jetzt sich lebhafter regenden Export zusammenhängen. Dezember zog bis 2 Mk. an, während Mai, für den Verkaufsaufträge im Markt waren, sich wenig änderte. Für Hafer zeigten sich aus den Provinzen Kaufaufträge per Dezember und per Mai, die bis 2 Mk. mehr anlegen mussten. Gerste von Russland höher, zweithändig wenig teurer. Mais, Mehl und Rüböl still.

Zum Kurszettel. Berlin, 23. Sept. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 100,30G. 4% Bayrische Staats-Anl. —,—. 4% Bayrische Staats-Anleihe 06 unk. 1918 101,75bB. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 90,60G. 3% Kamerunер Eisenbahn-Anleihe —,—. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 94,10G. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,—,—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 99,00G. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1899 —,—. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 89,70B. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —,—. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1906 unkv. 1919 99,25b. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 100,50G. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 99,50B. 4proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII —,—,—. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke —,—,—. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,70B. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 102,00G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 404,00bG.

Londoner Börse vom 23. Sept. Es notierten: Engl. Konsols 76,87, Rio Tinto 66,25, Geduld 0 94, Goldfields 4,34, Steel com. 56,75, Steel prefs. 108,00, Rand Mines 6,90, Anaconde 6,75, Eastrand 3,38, Chartered 1,43, Aurora West 0,43, Cinderella Cons. 1,18, Johannesburg Goldfields 0,26, Van Ryn 3,81, Albus (Generals) 1,21, Rand Collieries 0,56, West Rand Consols 13/6, General Mining & Fin. 4,18, A. Görz & Co. 0,94, Modderfontain 11,34.

Vogtländische Maschinenfabrik in Plauen i. V. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 30 (20) Proz. bei ausserordentlich reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen vorzuschlagen.

Kaligewerkschaft Rothenberg. In den Monaten Juli und August wurde, wie wir hören, ein Gewinn von rund 223 500 (117 000) Mk. erzielt. Der Gesamtgewinn bis Ende August d. J. beziffert sich auf 1 037 239 (655 373) Mk.

Zur Erneuerung des Stahlwerksverbandes.

Wie die „Voss. Ztg." erfährt, ist auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung des Stahlwerksverbandes, die am 30. d. M. in München abgehalten werden wird, auch gesetzt worden: Besprechung über die Verbandserneuerung. In urteilsfähigen Fachkreisen nimmt man an, dass danach die erste Hauptverhandlung in der Verbandsverlängerung Ende Oktober stattfinden werde. Bis dahin liegt auch das statistische Material über den Versand in den 4½ Jahren des jetzigen Stahlverbandes vor, das eine unentbehrliche Voraussetzung für die Regelung der Hauptfrage, der Quoten, bildet.

Preiserhöhung für Bleifabrikate.

Die Deutsche Verkaufsstelle für gewalzte und gepresste Bleifabrikate teilt mit, dass sie ihre Notierungen für Bleifabrikate mit Gültigkeit ab gestern um 1 Mk. per 100 kg erhöht hat.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 23. September.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Adolfsglück-Aktien.	63,00	65,00	Johannashall	5600	5750
Alexandershall . .	13,850	14,000	Justus-Aktien	93	92
Beienrode	7975	7900	Kaiseroda	12900	13000
Bismarckshall-Akt.	132	134	Krügershall-Aktien	127½	129½
Burbach	15700	16200	Ludwigshall-Aktien	73	75
Carlsfund	7050	7200	Neusollstedt	3600	3700
Deutsche Kali-Akt.	—	—	Neustassfurt	12500	13500
Friedrichshall-Akt.	117	119	Nordhäuser Kali-A. .	115	116
Glückauf-Sondersh.	20800	21300	Prinz Adalbert-Akt.	—	46
Grossherz. v. Sachsen	10800	11100	Reichskrone (Lossa)	1925	2000
Güntherhall	—	5700	Richard	1200	1275
Hannov. Kali-Aktien	87	89	Ronnenberg-Aktien	117	119
Hansa Silberberg . .	7300	7450	Rothenberg	3750	3850
Hattorf-Aktien. . . .	137,00	139,00	Sachsen-Weimar . . .	—	7700
Heiligenroda	9250	9400	Salzdetfurth-Aktien	268,00	270,00
Heldburg-Aktien . .	83½	84½	Salzmünde	5350	5450
Heldrungen I	1725	1775	Siegfried I	6700	6775
deringen	6850	7000	Siegmundshall-Akt.	178	183
Hermann II	3350	3450	Teutonia-Aktien . .	112	114
Hohenfels	8350	8500	Walbeck	6600	6750
Hohenzollern	7400	7500	Wilhelmshall	13,700	14,100
Hugo	11000	—	Wintershall	20900	21500
Immenrode	—	5400			

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 23. Sept. Am Frühmarkt sortierten Weizen inländ. 160,00-200,00 ab Bahn und frei Mühle, Roggen inländ. 150,00—182,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 197—202, mittel 191—196, gering 186—191, russisch, und Donau mittel 184—187, gering 180—183 ab Bahn und frei Wagen. Mais am mixed alter und neuer 177—182, abfall. 165—169, runder 177,00—182,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 180,00—186,00, gute 187—200, russische und Donau leichte 160,00—166,00, schwere 167—177 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 175—182, Taubenerbsen 190—200 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 25,75 bis 29,25. Roggenmehl 0 und 1 22,00—24,40. Weizenkleie 13,75—14,25. Roggenkleie 14,00—14,50.

Magdeburg, 23. Sept. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer ruhig, gut 195-196. Weizen Golben — —. Roggen inländ. ruhig, gut 180—185. Gerste ausländ. Futtergerste stetig, gut 157—160. Hafer inländ. stetig, gut 192-197. Mais runder fest, gut 172-176, amerik. bunter, gut 172—176 M.

Hamburg, 23. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig, Ostholst, Mecklbg., 198—201. Roggen ruhig, Mecklbg. und Pomm. — — —. Gerste steig, südruss. 131½—153½, Hafer fester, Holsteiner. — — Mecklenburger — — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 188 bis 194. Mais stetig. La Plata — —, mixed 130—131.

Antwerpen, 23. Sept. Deutscher La Platazug, Kontrakt B., per Sept. 5,52½, Nov. 5,42½, Jan. 5,40, März 5,32½, Mai 5,30 Fr. Umsatz 65,000 kg. Still.

Liverpool, 23. Sept. Roter Winterweizen per Okt. 7,14½, per Dez. 7,15¾. Still. Mais, Okt. 6.10½. La Plata Jan. 5.8¼. Still.

Zucker.

Hamburg, 23. Sept. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Sept. . . .	18,10	17,70	17,70 „
„ Oktober . . .	1,40	17,42½	17,42½ „
„ Dezbr. . . .	16,85	16,57½	16,57½ „
„ März	16,82½	16,57½	16,57½ „
„ Mai	16,55	16,65	16,65 „
„ August . . .	16,82½	16,75	16,75 M.
	still	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 23. Sept. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September . . .	64 G.	64 G.	64 G.
„ Dezember. . . .	63¾ G.	63¼ G.	63¼ G.
„ März.	63¼ G.	63 G.	63 G.
„ Mai	63¼ G.	62¾ G.	62¾ G.
	befestigt	behauptet	behauptet

Rio de Janeiro, 23. Sept. Kaffee-Zufuhren 13,000 Sack in Rio 80,000 Sack in Santos.

Havre, 23. Sept. Kaffee good average Santos per Sept. 79, per Dez. 75¾, per März 76½, per Mai 76¼. Bhpt.

Spiritus.

Nordhausen, 23. Sept. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—160 l) 86,75—90,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 100,25—101,25 M. per loko und September 1911 ohne Fass ab Brennerei.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 23. Sept. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 28,50—29,00. Fest.

Berlin, 23. Sept. Kartoffelmehl u. -Stärke 28,00—28,50. Feuchtes Kartoffelmehl —,—.

Fettwaren und Oele.

Hamburg, 23. Sept. Stadtschmalz 56,00, amerik. Steam 47,00, Chamberlain 49,00.

Köln, 23. Sept. Rüböl loko 76,00, per Okt. 75,50.

Chemische Produkte.

Merseburg, 23. Sept. Chilisalpeter. Bericht von Hugo Eichhorn.) Tendenz stetig bei vermehrter Kauflust. Heutige Notierung Febr.-März 1912 9,02½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 23. Sept. Chilisalpeter per loko 9,47½, Febr.-März 9,02½ frei Fahrzeug Hamburg. Bhpt.

Wolle.

Bremen, 23. Sept. Baumwolle stetig. Upl. loko middl. 62,50 Pfg. Liverpool, 23. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,49.

Liverpool, 23. Sept. Baumwolle. Umsatz 4 000 Ballen, Import 2,000 Ballen, davon Amerikaner 1,000 Ballen.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 23. Sept. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 5374 Rinder (1952 Bullen, 1383 Ochsen, 839 Kühe und Färsen), 1154 Kälber, 10561 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 46 bis 49, Schlachtgewicht 79 bis 84; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 41—45, Schlachtgewicht 75—82; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 37—41, Schlachtgewicht 66—75. B. Bullen: a. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 45—49, Schlachtgewicht 75—81, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 71—70. c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 35—39, Schlachtgewicht 66—74. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 38—40, Schlachtgewicht 67—70, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere und Färsen, Lebendgewicht 33—36, Schlachtgewicht 60—65; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 27—31, Schlachtgewicht 51—58; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 26, Schlachtgewicht bis 58. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 30—32, Schlachtgewicht 50—54. Kälber: a. Doppellender feinerMast, Lebendgewicht 70—92, Schlachtgewicht 100—131; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 65—60. Schlachtgewicht 92—100, c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 50—54, Schlachtgewicht 83—90, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 33—40, Schlachtgewicht 60—73. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 34—35, Schlachtgewicht 63—73, ältere Masthammel Lebendgewicht 27—33, Schlachtgewicht 54—66, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 28, Schlachtgewicht bis 60. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 51, Schlachtgewicht 64; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 49—50, Schlachtgewicht 62—63; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 48—50, Schlachtgewicht 60 bis 62; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 45—49, Schlachtgewicht 56—61; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 42 bis 45, Schlachtgewicht 53—56; f. Sauen, Lebendgewicht 41—46, Schlachtgewicht 55—57.

Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war das Geschäftsgang schleppend. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	23.9.	22.9.	Chicago.	23.9.	22.9.
Weizen p. Sept.	100⅞	101¼	Weizen p. Sept.	95⅛	95
„ „ Dez.	104¼	104⅜	„ „ Dez.	99⅜	98⅝
Mais p. Sept.	74½	75	Mais p. Sept.	68⅞	68⅜
„ „ Dez.	—	—	„ „ Dez.	64¼	64⅝
Mehl Spring clears	4,25	4,25	Hafer p. Sept.	45⅜	45¼
Kaffee Fair Rio Nr. 7	13⅜	13¼	„ „ Dez.	47⅜	47⅛
„ p. Sept.	12,80	12,45	Roggen prompt	93	93
„ p. Okt.	12,74	12,63	Schmals p. Sept.	9.52½	9,40
Petroleum in Cases	8,85	8,85	„ „ Dez.	9,00	8,95
do. in New York	7,35	7,35			
do. in Philadelphia	7,35	7,35			

Tendenz: Weizen fest. Mais stetig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika 21. Sept. 5 Uhr nachm. in Hamburg. Cheruskia 21. Sept. 4 Uhr 20 Min. nachm. Eastbourne passiert. Lotusmere 15. Sept. 5 Uhr nachm. in Keywest. Moltke 21. Sept. 2 Uhr morgens von Neapel. Pallanza 19. Sept. 3 Uhr nachm. von Philadelphia nach Hamburg. President Grant 21. Sept. 10 Uhr 45 Min. morgens Cuxhaven pass. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Bavaria 22. Sept. 10 Uhr 15 Min. morgens in Hamburg. Bolivia 22. Sept. 12 Uhr 15 Min. morgens Cuxhaven pass. Dacia 21. Sept. von St. Vincent. Granada 21. Sept. Fernando Noronha pass. Hohenstaufen 21. Sept. 5 Uhr 45 Min. morgens Cuxhaven pass. Kronprinzessin Cecilie 21. Sept. 4 Uhr nachm. von Coruna. Macedonia 21. Sept. 4 Uhr 15 Min. nachm. in Hamburg. Nassovia 21. Sept. 1 Uhr nachm. in Santos. Navarra 20. Sept. 8 Uhr abends von Funchal. Niederwald 21. Sept. 8 Uhr abends von Havre. Pontos 20. Sept. nachm. Madeira passiert. Salamanca 21. Sept. nachm. in Bahia. Schwarzburg 21. Sept. 8 Uhr 20 Min. morgens Cuxhaven pass. Siegmund 21. Sept. 6 Uhr abends in Lissabon. Westerwald 21. Sept. in Progreso.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft. Poststrasse.)

Dampfer-Expeditionen in der Zeit von 24. bis 30. September 1911: Ab Bremerhaven: Kronprinz Wilhelm 26. Sept. nach New York über Southampton—Cherbourg. Bremen 27. Septbr. nach Australien. Rhein 28. Septbr. nach New York und Baltimore. George Washington 30. Sept. nach New York über Southampton —Cherbourg. Giessen 30. Sept. nach Argentinien. — Ab New York: Kaiser Wilhelm der Grosse 26. Sept. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. Grosser Kurfürst 28. Septbr. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. Prinzess Irene 30. Sept. nach Genua über Gibraltar, Algier und Neapel. — Ab Genua: Berlin 28. Sept. nach New York über Neapel und Gibraltar. — Ab Baltimore: Chemnitz 27. Sept. nach Bremen. — Ab Kanada: Pisa 28. Sept. nach Bremen. — Ab Marseille: Schleswig 27. Sept. nach Alexandrien über Tunis. — Ab Alexandrien: Prinzregent Luitpold 27. Sept. nach Marseille. Schleswig 30. Sept. nach Genua über Neapel.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel .	22. Sept.	+0,10	23. Sept.	+0,11	—	—	1
Nebra, Oberpegel . . .	„	+1,80	„	+1,90	—	—	10
„ Unterpegel . . .	„	+1,30	„	+1,26	4	—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,40	„	+2,26	14	—	—
„ Unterpegel	„	—0,66	„	—0,48	—	—	18
Trotha	22.	+1,06	23.	+1,12	—	—	6
Alsleben, Oberpegel . .	„	+2,09	23.	+2,09	—	—	—
„ Unterpegel . .	„	+0,38	„	+0,38	—	—	—
Bernburg	„	—0,08	„	—0,05	—	—	3
Kalbe, Oberpegel . . .	„	+1,14	„	+1,20	—	—	6
„ Unterpegel . . .	„	—0,62	„	—0,60	—	—	2

Iser. Eger. Elbe. Moldau.							
	Sept.	Fall	Wuchs		Sept.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	22. —0,05	—	—	Wittenberg	23. +0,49	—	6
Laun	„ —0,22	—	3	Roslau . . .	„ —0,22	—	3
Budweis . . .	„ —0,24	—	2	Barby . . .	„ —0,13	—	4
Prag	„ +0,06	—	—	Schönebeck .	„ —0,49	—	2
Pardubitz . .	„ —0,81	—	2	Magdeburg .	„ +0,01	—	3
Brandeis . .	„ —0,49	3	—	Tangermde. .	„ +0,18	—	—
Melnik . . .	„ +0,21	—	8	Wittenberge.	„ —0,21	—	3
Leitmeritz .	23. —0,83	—	3	Dömitz . . .	22. —0,62	—	3
Aussig . . .	„ —0,63	—	15	Boizenburg .	„ —0,62	—	1
Dresden . . .	„ —0,24	—	1	Hohnstorf . .	„ —0,59	—	3
Torgau . . .	„ —0,35	—	4	Lauenburg .	23. —0,88	—	2

Aussig, 23. Septbr. Pegelstand minus 63 cm. Vom Oberlauf werden 39 cm Wuchs gemeldet.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedwein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110924030/fragment/page=0001

Berliner Börse, 23. Sept. 1911

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

F 1. Jan.	4 1. Apr.	7 1. Juli	O 1. Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.
B 1. Fbr.	5 1. Mai	8 1. Aug.	N 1. Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.
8 1. Mrz.	6 1. Juni	9 1. Spt.	D 1. Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.

q_1 quartaliter 1.1.4.7.10. q_2 do. 1.2.5.8.11. q_3 do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70. 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3.20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4.20 — 1 Lstrl.: 20.40 M.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4⅝%.

▲ bedeutet einschliesslich Dividende. Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt. Rchs. Sch.	d	4	100.00G
do. 1.4.12	d	4	99.60G
do. 1.7.12	a	4	99.60bG
Pr. Schatz 12	a	4	99.60bG
do. 13	d	4	99.75B
Dt. Rchs.-Anl	v	3½	92.50B
do. do.	v	4	101.80bG
do. do.	v	3	82.60G

Mgdb 02u17	d	4	100.60B
Mainzer 16	c	4	99.60G
Mannh. 1901	b	4	99.70B
Mind. 95/02	v	3½	———
Mülheim Rhr	d	3½	91.20G
München 94	v	3½	91.50G
do. 1900/01	v	4	99.90b
do. 1907/13	d	4	99.75b
do. 1908	e	4	100.50B

Türk. unif 06	a	4	85.80G
do. (Zoll) 11	a	4	85.75bG
do. 400 Fr. L.	—	frc.	169.70b
Ung. Goldrt.	a	4	92.60b
do. kleine	a	4	92.75b
do. Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	—.—
do. St. Rat. 10	c	4	90.60bG
do. do. 1897	a	3½	79.90B

Moskau Kas.	a	4½	97.30bG
do. do.	a	4	88.10
do. Kiew Wor.	a	4½	97.10bG
do. do.	d	4	87.10bG
do. Rjäsan	b	4	90.00G
do. WindRvb	d	4	88.30b
Podol. Eisnb.	d	4½	97.50bG
Rjäsan-Kozl	d	4	88.10bG

Pr. Pfb. XXVIII	d	4	99.25bG
do. XXIX (19)	a	4	99.50bG
do. XXX XXXI	v	4	100.25G
do. XXVI (14)	a	3½	92.50G
do. XVIII (08)	v	3½	89.60bG
do. XXIV (12)	a	3½	90.60G
do. Klb Ob. 08	a	4	98.00G
do. do. 04	a	3½	94.30G

Rybn. Steink.	a	*4½	101.40bB
Sachs. El. L. 5	i	4½	—.—
Sauerbrey 3	a	*4½	99.00bG
Schalk. Gr 99	d	*4	—.—
Schl. Kleinb. 3	v	*4½	101.50B
Schuck. & C 2	a	4	—.—
do. 2	d	4½	101.00bB
Schulth. Br. 5	a	*4	—.—
Seebeck S. 2	a	*5	101.10G

Glückauf	O	8	137.00G
Henning. Rfb	O	3	71.75G
Herkul. Cass.	O	9	173.50B
Holsten	O	12	194.00G
Hugger Pos.	O	8½	145.25G
Isenbeck & C.	O	4	105.00G
Klei. Schloss	O	8	138.50G
Kistbr. Röd.	O	5	106.00G
König B. Beck	O	8	165.00G

Dt. Gasglühl.	7	50	682.00bG
do. Juts i. Ms.	1	20	297.50G
do. Kabelwk.	1	8	133.50bG
do. Lin. Rixd.	1	8	168.00bG
do. Speisew.	1	10	194.5bG
do. Spiegelgl	1	25	380.00bG
do. Steinzg.	1	15	233.00G
do. Tonröhr.	1	10	148.50bG
do. Waffenf.	1	24	396.80bG

Körbisd. Zck.	1	10½	151.25bG
Gbr. Körting	1	8	132.50G
Körting's El.	4	7½	132.75G
Kosth. Cell.	1	14	204.00G
Kronpr. Met.	1	27	332.00b
Gb. Krüg. & C.	1	12	175.00bG
Kruschwitz Z	7	26	289.75b
Kunz Treibr.	1	6	106.50G
Küpperb. & S	1	12	225.00bB
Kupfw Dtschl	1	7	126.75b

Schönebeck	7	0
Schönebg-F.	4	0
Schoening	5	8
Schönw. Prz.	1	0
Schött Rhdt.	1	6
Schftg. Huck	1	7
Schub. & Slz.	4	20
▲Schuckert E	8	8
do. neue	8	8
Fr. Schulz jr.	1	2